

NIEDERSCHRIFT

über die 32. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 18. Juli 2014
im Großen Saal der Rentmeisterei

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnete

SPD

Thomas Seifert

SPD

Raoul Giebenhain

SPD

Willi Jäckel

SPD

Roger Nisch

SPD

Gerhard Zeltner

SPD

Frank Bittner

SPD

Rainer Hofmann

SPD

Reinhold Nisch

SPD

Jürgen Reeg (ab 20.05 Uhr)

CDU

Oswin Jäger

CDU

Willi Reichert

CDU

Sabine Trumpfheller

ZBK

Steffen Urich

ZBK

Heike Jäger

ZBK

Beate Beerbohm

ZBK

Dr. Georg Strack

ZBK

Andrea de la Haye

Bündnis 90/Die Grünen Peter Krebs

Bürgerliste

Thomas Riedl

Bürgerliste

Bernd Gottschalk

Es fehlten entschuldigt:

CDU

Martin Bereiter

CDU

Jochen Blatz

CDU

Ludwig Fleck

CDU

Gerd Neugebauer

ZBK

Martin Schlingmann

ZBK

Rolf Landgraf

Bündnis 90/Die Grünen Hedwig Seiler

b) vom Magistrat

Bürgermeister

parteilos

Uwe Veith

Erster Stadtrat

CDU

Berndt Blumenschein

Stadtrat

CDU

Oliver Vogt

Stadtrat

SPD

Jörg Seifert

Stadtrat

SPD

Gernot Hofmann

Stadtrat

ZBK

Klaus-Dieter Kuckuk

Es fehlte entschuldigt:

ZBK

Roland Recebs

c) von der Verwaltung

Hauptamtsleiter

Thomas Lust

Finanzabteilungsleiter

Markus Best

Schriftführerin

Anja Bundschuh

e) von der Presse

Denis Mohr

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer (10).

Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 19 anwesend. Herr Reeg nimmt ab 20.05 Uhr an der Sitzung teil.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Widersprüche. Herr Thomas Seifert weist darauf hin, dass der TOP 4 in nichtöffentlicher Sitzung behandelt wird.

Es gilt folgende

<u>Tagesordnung</u>

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Beratung und Beschlussfassung über die Stundung von Gewerbesteuern (STVV 183)**
5. **Kenntnisnahme des 1. und 2. Vierteljahresbericht (STVV 184)**
6. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom 03.04.2014 der Fraktion Bürgerliste hier: Einsparungen in der Verwaltung durch Restrukturierungsmaßnahmen**
7. **Beratung und Beschlussfassung aus dem Leitbildprozess der Stadt Bad König hier: a) Ortseingang Nord (EDEKA-Hügel) und b) Ausbau Spielplatz hinterer Bereich Lustgarten (STVV 182)**
8. **Beratung und Beschlussfassung über die Zukunft „Neues Schloss“ (STVV 18&)**
9. **Beratung und Beschlussfassung über das Ortsgericht Bad König II hier: Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern (STVV 181)**
10. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom 02.04.2014 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hier: Rücknahme der Stadtbuss Kündigung (STVV 18%)**
11. **Anfragen**

TOP 2	Mitteilungen
--------------	---------------------

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 22.05.2014 bis 16.07.2014.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt folgendes bekannt:

- 1) Ein Schreiben des Landrates als Behörde der Landesverwaltung, Kommunalaufsicht vom 13.06.2014 mit Stellungnahme der Verwaltung wurde den Stadtverordneten bekannt gegeben.
- 2) Es liegt eine vertrauliche Mitteilung vom 17.07.2014, betr.: Verlustzuweisung an die Kurgesellschaft Bad König GmbH jedem Stadtverordneten vor.

Aus gegebenem Anlass weißt der Stadtverordnetenvorsteher auf Folgendes hin:

Der Magistrat der Stadt Bad König fasst seine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung. Das ergibt sich aus § 61 abs.1 HGO. Gemäß § 24 HGO sind die Magistratsmitglieder zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine Verletzung dieser Verschwiegenheitspflicht kann mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 € geahndet werden. Wenn den Fraktionen Protokolle aus dem Magistrat überlassen werden, dann kann man über die Inhalte nicht öffentlich sprechen. Auch nicht während den Fraktionssitzungen, wenn Außenstehende daran teilnehmen. Grundsätzlich darf eine Erörterung von solchen Angelegenheiten nicht offenkundig in Gegenwart von Außenstehenden stattfinden. Auch das begründet bereits eine Ordnungswidrigkeit.

Der Magistrat und der Bürgermeister haben die Bitte dies deutlich zu machen an ihn herangetragen. Er weise ausdrücklich aus gegebenem Anlass darauf hin. Er appelliert an die Einsicht der Beteiligten und weist ebenfalls auf die Datenschutzbestimmungen und deren Strafvorschriften hin.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Herr Giebenhain berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der am 10.07.2014 beraten hatte.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es haben keine Verbandsversammlungen stattgefunden.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG.

Die anwesenden Zuschauer und die Presse verlassen den Sitzungssaal.

TOP 4) Beratung und Beschlussfassung über die Stundung von Gewerbesteuern (STVV 183)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach vorheriger Beratung mit dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Stundungsantrag unter der Auflage zuzustimmen, dass die einmalige Zahlung i.H.v. 10.000 € bis spätestens 31.08.2014 auf das Konto der Stadt Bad König überwiesen wird und die monatlichen Raten 210 € betragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

Die Zuschauer und die Presse nehmen wieder an der Sitzung teil.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt bekannt, dass die Stadtverordnetenversammlung über eine Stundung beschlossen hat.

TOP 5 Kenntnisnahme des 1. und 2. Vierteljahresbericht (STVV 184)

Der 1. und 2. Vierteljahresbericht werden von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich bei Herrn Best für die geleistete Arbeit.

TOP 6	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom 03.04.2014 der Fraktion Bürgerliste hier: Einsparungen in der Verwaltung durch Restrukturierungsmaßnahmen
--------------	--

Herr Riedl begründet den Antrag für seine Fraktion.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass eine solche Kommission durch den Magistrat eingesetzt werden muss.

Herr Dr. Strack beantragt in den Beschluss folgendes aufzunehmen:

1. Die Kommission nimmt am 01.09.2014 ihre Tätigkeit auf.
2. Der Magistrat muss aufgefordert werden, eine solche Kommission einzurichten, damit die Legitimation gewährleistet ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat der Stadt Bad König auf, bis zum 01.09.2014 eine Kommission gemäß § 72 HGO einzusetzen. Diese Kommission ist zusammengesetzt aus dem Bürgermeister, einem Mitglied des Personalrates, sowie einem Mitglied aus jeder Fraktion. Diese Kommission bleibt mindestens bis 2019 im Amt. Ziel der Kommission ist es Möglichkeiten zu entwickeln und umzusetzen, welche unsere Stadt finanziell fit machen für 2019 und nachfolgende Jahre.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen (8 SPD, 2 BL, 5 ZBK, 2 CDU)
2 Nein-Stimmen (1 B90/DG, 1 CDU)
1 Stimmenthaltung (1 SPD)

TOP 7	Beratung und Beschlussfassung aus dem Leitbildprozess der Stadt Bad König hier: a) Ortseingang Nord (EDEKA-Hügel) und b) Ausbau Spielplatz hinterer Bereich Lustgarten (STVV 182)
--------------	--

Es herrscht Einigkeit darüber, dass über den Beschlussvorschlag aus der Vorlage vom 17.07.2014 abgestimmt wird, obwohl der Punkt c) „Innerörtliche Beschilderung“ nicht auf der Tagesordnung war.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass bei einer kostenneutralen Finanzierung für die Stadt Bad König die vorgestellten Projekte der Initiativgruppe

- a) Ortseingang Nord (EDEKA-Hügel)
- b) Ausbau Spielplatz hinterer Bereich Lustgarten
- c) Innerörtliche Beschilderung

umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

TOP 8	Beratung und Beschlussfassung über die Zukunft „Neues Schloss“ (STVV 18&)
--------------	--

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die momentan zwischen dem Magistrat und dem Kaufinteressenten laufenden Verhandlungen bezüglich des „Neuen Schlosses“ fortgeführt werden sollen. Nach Abschluss der Vorverhandlungen ist der Stadtverordnetenversammlung ein Kaufvertragsentwurf vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

TOP 9	Beratung und Beschlussfassung über das Ortsgericht Bad König II hier: Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern (STVV 181)
--------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Amtsgericht Herrn Klaus Schmidt für eine weitere Amtszeit von zehn Jahren als Ortsgerichtsvorsteher und Herrn Josef Rentz für eine erste Amtszeit von zehn Jahren als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Bad König II vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

TOP 10	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom 02.04.2014 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hier: Rücknahme der Stadtbuss Kündigung (STVV 185)
---------------	---

Herr Krebs begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die bereits erfolgte Kündigung des Stadtbusses Bad König wird zurückgenommen.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme (1 B90/DG)
19 Nein-Stimmen (9 SPD, 2 BL, 5 ZBK, 3 CDU)

TOP 11	Anfragen
---------------	-----------------

Herr Thomas Seifert möchte nähere Informationen zur Baumfällaktion erfragen. Konkret möchte er wissen:

-Was ist da passiert und handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit?

-Was wird die Stadt unternehmen?

-Es gibt Bedenken der Anwohner was die Zuwegung betrifft. Werden anliegende Grundstücke beeinträchtigt?

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Thema breit erörtert wurde. Die Verwaltung hat den Sachverhalt recherchiert. Es handelt sich um einen Verstoß gegen das Naturschutzgesetz. Der Fall wird bei der zuständigen Behörde behandelt und von dort wird auch sanktioniert.

Sollten dort Baumaßnahmen erfolgen, ist zu sagen, dass die öffentlichen Straßen allen Nutzern zur Verfügung stehen. Trotzdem wird die Stadt ihr Eigentum, die Straße, schützen. Zunächst müsse aber erst mal ein Bauantrag vorgelegt werden und es werde von Seiten der Stadt ausdrücklich auf entsprechende Regelungen zur Sicherung des Eigentums bestanden.

Herr Gottschalk möchte wissen, ob die Stadt den Eigentümer des ehemaligen Forsthauses in Bad König ansprechen kann, das Geröll, das von einer defekten Einfriedungsmauer stammt vom Gehsteig zu räumen.

Der Bürgermeister erklärt, dass manche Eigentümer öfter auf ihre Pflichten hinzuweisen sind. Er wird die Leiterin des Ordnungsamtes damit betrauen.

Frau Beerbohm möchte wissen, warum die Öffnungszeiten der Wandelhalle reduziert wurden, ohne das vorher öffentlich bekannt zu machen. Das habe in der Bevölkerung einigen Unmut hervorgerufen.

Sie möchte wissen, ob der Pächter diese Veränderung dem Magistrat mitgeteilt habe, bzw. ob hier Vorgespräche stattgefunden haben. Welche Nutzung stellt sich der Pächter weiter vor. Weiter bemerkt sie, dass der Außenbereich verlassen und auch etwas verwahrlost erscheine. Der Bürgermeister erklärt, dass dem Magistrat die Sache bekannt war. Bereits im April wurde mit dem Pächter und dem Magistrat ein intensives Gespräch geführt. Man hatte sehr darauf gehofft, dass ein tüchtiger freier Unternehmer die Halle belebt halten könne. Im Magistrat wurden dem Pächter viele verschiedene Vorschläge gemacht. Verbal sei dies auch auf Zustimmung gestoßen, umgesetzt sei davon aber wenig. Der Pächter hat erklärt, dass er drei Areale betreibe und die Wandelhalle der Bereich ist, bei der er am meisten drauflege. Die Vorschläge des Magistrates sein Angebot zu verbessern wurden von ihm nicht angenommen. Der Pächter will sich jetzt auf Veranstaltungen konzentrieren, weil das Tagesgeschäft zu wünschen übrig lasse. Der Bürgermeister hatte sehr gehofft er würde den Vorschlägen des Magistrates folgen. Bei der Außenanlage werde man seinen Einfluss geltend machen.

Frau de la Haye möchte wissen, von wo die Erschließung des Grundstückes im August-Schäfer-Weg erfolgen wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass alle öffentlichen Straßen nutzbar sind.

Herr Riedel pflichtet den Fragen und den Feststellungen von Frau Beerbohm bei. Er wundert sich, da der Pächter vor Pachtbeginn eine BWA erhalten habe und ihm die Zahlen bekannt waren. Er möchte wissen, ob die Stadt die Möglichkeit hat, die Wandelhalle aus dem Pachtverhältnis abzuspalten und getrennt zu verpachten.

Der Bürgermeister erklärt, dass man im Magistrat über alle Möglichkeiten nachdenke. Allerdings gibt es ein bestehendes Pachtverhältnis und so könne der Pächter über das Objekt verfügen.

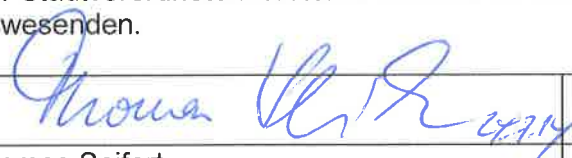
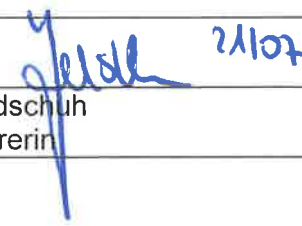
Herr Krebs möchte wissen, wo die Kosten für das Projekt Gundstücksübertragung von der Kur GmbH an die Stadt abgerechnet werden, die durch die Einschaltung von Fachbüros und Anwälten entstehen.

Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass dies auf der Stelle „Ausgaben für Rechtsberatung“ einzuplanen ist.

Herr Reichert möchte wissen, was die Stadt tun will, um die Zufahrt zu den Waldwegen zu sichern, bzw. die gefährliche und verkehrsbehindernde Parkweise der Wasserholer am Gesundheitsbrunnen und am Erlenbrunnen zu verhindern.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit mit dem Ortspolizisten erörtern.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 21.45 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden.

	 21/07
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin